



Gemeinschaftlich  
Wohnen Neuwied e.V.

in 2012 – im Besonderen

wegen „Mittelstraße/Schloßstraße“

Liebe Mitglieder,

unser Schriftführer, Homepageersteller und Frühstückskoordinator (neben seiner Beschäftigung mit einer Haftpflichtversicherung für uns) Jörn Grose hatte die Idee, einen Rück- und Ausblick schriftlich zu verfassen. Ich nutze das „unter uns“-Treffen bei Dagmar Barua - schön, dass es das gibt - als Möglichkeit Ihnen/Euch diese Zeilen zu überreichen. In Vorfreude 15 gewoNR-Mitgliedern zu begegnen halte ich am Freitag, dem 14. Dez. Rückblick - im Besonderen auf die Zeit seit dem 23. Mai 2012! Denn bei einem Gespräch mit dem Citymanager Jochen Tautges – wg. dem Offenen Bücherschrank – erfuhren wir von einem Bauvorhaben für Mietwohnungen in der Innenstadt!

Mit einer Mail am gleichen Tag nahm ich, als gewoNR-Vorsitzende, Kontakt auf (steht - wie weiteres - im Mitgliederbereich unserer Homepage) und fragte am 19. Juli telefonisch nach. Dabei verabredeten wir uns zu einer erweiterten Vorstandssitzung am 14. August, signalisierten dort Interesse, befragten bis zum 22. 8. unsere Mitglieder und meldeten unsere Bedarfe. Mit diesen Infos stellte der Architekt Thomas Mertgen eine mögliche Variante der Bebauung zusammen und wir erfuhren am 27. Sep. telefonisch von Robert Grün (als Immobilienfachwirt der Ansprechpartner des Investors) zwei Zahlen die verdeutlichten: wir müssen da dran bleiben!

Am 3. Oktober erhielten wir die Flächenaufstellung vom - für die 2. Machbarkeitsstudie - geplanten Bauvorhaben. Diese erläuterte uns Herr Grün sehr spontan - DANKE ! - bei einer vorverlegten Vorstandssitzung am 5. Oktober im Cafe Kis. Am 9. Okt. teilte ich Herrn Grün telefonisch mit, dass sich für gewoNR e.V. „deren Planungen als tragfähige Grundlage – bei Gesprächsbedarf – darstellen“.

Daraufhin muss es zahlreiche Kontakte zwischen Mertgen/Grün und der Stadt gegeben haben, denn beim letzten Gespräch am 11. Dezember erfuhren wir von der 14. Machbarkeitsstudie!

Zwischenzeitlich meldete ich mich am 24. Oktober bei einer SPD-Veranstaltung zu „Gut leben im Alter“ zu Wort. Daraus entstand ein Briefwechsel mit Malu Dreyer. Es folgte, mit Gisela Reimanns immer hilfreichen Unterstützung, ein Schreiben ans Finanzministerium und nach der ablehnenden Antwort von dort erfuhren die beiden Vorsitzenden in einem weiteren Gespräch mit Herrn Grün am 8. Nov., dass er „die Realisierung des Bauvorhabens als absehbar sieht“ – im besten Fall mit einem Einzugstermin noch in 2015.

Deutlich nehmen wir wahr, unsere Ansprechpartner engagieren sich für ein Wohnprojekt Mittelstr./Schloßstr. und die Beiden nehmen deutlicher wahr, wo gewoNR e.V. die Knackpunkte sieht: der m<sup>2</sup>Preis und unser Anspruch auf ca. 1/3 Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein!

Weiter auf der Suche nach finanzieller Unterstützung auf dem Weg zur Absichtserklärung und dem Kooperationsvertrag fand ich beim Googeln ein Stichwort welches mich veranlasste, im „Malu Dreyer Ministerium“ nachzufragen – und diese persönlich auch darüber zu informieren. So erhielten wir von Gaby Frank-Mantowski, aus dem msagd.rlp, am 19. 11. in einer Mail die Info, dass es Post von Malu Dreyer gäbe und wir danach telefonieren könnten. Der Brief traf am 6. Dez. ein.

So konnten wir uns am 7. Dez., bei unserem Frühstück in einer 6erRunde, gemeinsam freuen!

Das Antwortschreiben aus dem msagd.rlp führte zur Dezember-Vorstandssitzung mit den Herren Grün und Mertgen - von der ich schon oben schrieb - und veranlasst jetzt zum Ausblick!

Leider verhindern „Krankheit und Urlaub in Mainz“ schon konkrete Aussagen.

Für den Vorstand steht fest, dass wir den Vorschlag aus dem msagd.rlp, annehmen wollen und „Birgit Herger von der Beratungsstelle LebensWohnraum einladen“ um mit ihr „die Klärung des Ist-Zustands und die Planung der weiteren Vorgehensweise mit allen Interessentinnen und Interessenten im Verein“ zu besprechen.

Am 13. Dez. erfuhren wir, Frau Herger ist diese Woche krank. So konnten wir nicht nachfragen.

**Wir planen** mit ihr für uns **eine Tagesveranstaltung Ende Jan/Anfang Feb. 2013.**

Leider konnte auch das Telefonat mit Frau Frank-Mantowski diese Woche nicht mehr stattfinden.

Sie ist in Urlaub und nach der Rückkehr am 8. Jan. wohl auch nicht mehr zuständig.

Möglicherweise wg. all der Veränderungen im Ministerium von Malu Dreyer.

Dort wollten wir uns für die zugesagte Unterstützung bedanken. Außerdem ankündigen, dass wir - sehr wahrscheinlich **im Frühjahr 2013 – den“ Antrag zur Übernahme bis zur Hälfte der Kosten“** für den „moderierten Prozess im Vorfeld der skizzierten baulichen Planung zur Entwicklung einer Verbindlichkeit und vertraglichen Vereinbarung zwischen den Interessenten“ stellen werden.

In diesem Prozess sehen wir den Weg zum Kooperationsvertrag. Klar hoffen wir, dass er zum Ziel führt - nämlich zu einem Mieterwohnprojekt. Sicher ist das nicht – aber mehr denn je gilt jetzt:

**„Die Zukunft die wir wollen muß erfunden werden, sonst bekommen wir eine die wir nicht wollen“**

Die Vereinsgründung im September 2011, die März Veranstaltungsreihe in 2012 und all die Dinge die man auf unserer Homepage finden kann trugen sicher dazu bei, dass wir vom Vorstand heute sagen können, wir haben uns für das Satzungsziel engagiert!

Ich danke Allen die durch ihre Mitgliedschaft, der Übernahme von Posten – wie auch dem der Kassenwartin durch Gudrun Moldenhauer, Ideen und Engagement dazu beitrugen.

Es gilt nun, aus den gewoNR-Mitgliedern, den Grundstock der zukünftigen Bewohnergemeinschaft zu bilden. Klar ist es wunderbar, wenn auch die Anderen wg. des Vereinszwecks, oder weil wir uns schätzen gelernt haben, Mitglieder von gewoNR e.V. blieben. Und es wäre toll, wenn jetzt noch einige Mitglieder dazukämen. **Ein Mieterwohnprojekt in Neuwied ist nicht mehr utopisch!**

Vielleicht hilft das jedem Einzelnen von uns weitere Interessenten - auch als Mitmacher und Mittragende - an den Verein zu binden. Jetzt kann Zukunft aktiv mitgestaltet werden!

Weichen für die Zukunft stellen wir dann sicher auch am Dienstag, den **7. Mai 2013** bei der jährlichen **Mitgliederversammlung** – zu der wir jetzt schon um 18Uhr ins MGH einladen!

Bis dahin gibt es sicher noch Anlässe zur Begegnung (siehe oben Ende Jan/Anf. Feb - Zeit mit Frau Herger). Es ist mir ein Anliegen auch nochmal auf die 2 regelmäßigen gewoNR-Termine miteinander hinzuweisen. Schreibt doch am 3. Mittwoch und am 1. Freitag im Monat in Euren 2013-Kalender „gewoNR“ - wenn auch nur, um möglicherweise dann dabei zu sein!

In der Hoffnung, dass nicht eintritt was Joachim Ringelnatz\* beschreibt  
verbleibe ich mit guten Wünschen Hildegard Luttenberger

\* „Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten u Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht!“